



Lupe 1.2023

Kaltstart für die Bieler

Am Wochenende werden zwei J70-Boote eingewassert. Zum Trainieren bleibt dem Bieler Team von Damian Suri nicht viel Zeit, denn bald lockt die Qualifikation für die Champions League.

Beat Moning

Am Wochenende werden die ersten zwei J70-Boote eingewassert. Zwei weitere werden folgen. Bereits in drei Wochen müssen die Bieler Männer zur Champions-League-Qualifikation antreten. Training tut also früher als üblich Not. Die J70-Meisterschaften nehmen zunehmend grössere Ausmasse an. Entwicklungspotenzial, heisst es bei den Verantwortlichen der Swiss Sailing League Association.

Mehr(ere) nationale Anlässe und internationale Startmöglichkeiten sind im Programm 2023 enthalten. So wird nun erstmals auch ein zweites Liga-Fenster für die Frauen geöffnet. Allerdings darf pro Klub nur noch eine Equipe teilnehmen.

Und bei den Männern wurde die Super League auf 14 Teams aufgestockt. Was unter anderem heisst, dass die 2022 abgestiegenen Neuenstädter um Skip Lorenz Kausche in der höchsten Liga verbleiben. Ein schönes Geschenk zum 75-Jahr-Jubiläum des Segel-



Bald gilt es wieder ernst: Die J70-Segler starten mit dem Training. Der YCB ist Ende März gleich international gefordert.

Bild: zvg

J70-Daten und Teams 2023

Super League:

22./23.4. Act 1 Ascona

8./9.7. Act 2 Brunnen

26./27.8. Act 3 Kreuzlingen

29.9. - 1.10. Act 4 Final Neuenburg

Ziel: Qualifikation Champions League

Women's League:

6./7.5. Act 1 in Morges

9./10.9. Act 2 in Zürich

Ziel: Qualifikation Champions League

Youth Cup:

28. - 30.4. in Vevey

Ziel: Top 5 für Teilnahme Youth Eurosaf Versoix

SSL-Cup:

14./15.10. La Neuveville

Champions-League-Qualifikation:

Männer: 23.3. - 26.3. Vilamoura/Port.

Top 7 gehen an den Final in Travemünde

vom 22. bis 25. Juli.

Frauen: 28. - 30.4. Berlin/De.

Top 6 gehen an den Final in Sundby/Den

vom 14. bis 17. September.

YCB-Teams

Männer: Skip Damian Suri, Yves Schaad, Mahé Ratte, Andi Ringli. Für CL-Quali: Matthew Chassot anstelle Mahé Ratte.

Frauen: Lea Tschudi, Nicole Bolliger, Barbara Brügger, Dominique Müller, Chantal Suri. Für CL-Quali: Esther Müller anstelle Nicole Bolliger.

Youth: Skip Matthew Chassot, Andrea Dubois, Kim Niederhauser, Romain Surdez, Elliot Frei, Louis Besch. (bmb)

klubs Bordée de Tribord La Neuveville. Mit einer «3-Nuit-Joran» wird dies Ende August entsprechend gefeiert.

Immer stärkere Konkurrenz

Die grösste Änderung wurde indes intern beim Yachtclub Bielensee vorgenommen. «Wir mussten in den Teamkonstellationen über die Bücher, weil wir jetzt zweimal und nur dank des Teams von Damian Suri um die Relegation herumgekommen sind», blickt Thomas Schweizer zurück. Er stiess als Co-Projektleiter Sport im vergangenen Jahr zur Bieler J70-Familie, liess mehr trainieren und brachte vermehrt den Leistungsgedanken mit ins Spiel. Der Grund war für den ehemaligen Spitzensegler offensichtlich: «Die Konkurrenz wird in der Super League immer stärker, es wird zunehmend professionalisiert. Wir bräuchten eine Veränderung.»

Nachdem eine Analyse erfolgt war, wurde das eine oder andere angepasst. So sollen weiterhin Technik, Manöver und Starts während Trainingsregatten trainiert und analysiert werden. An speziellen und längeren Trainings am Samstag wird mehr Gewicht auf Bootstrim, Geschwindigkeitsvergleiche und ein Erfahrungsaustausch nach dem Training gelegt. Den rund 35 Seglern, die dem Trainingspool angehören und nun einem eigenen Verein angehören (J70-Trainingspool), stehen nach einem wei-

teren Bootskauf des Yachtclubs Bielensee vier J70-Boote zur Verfügung.

Mit den Neuenstädtern, den Neuenburgern, die dank der Erweiterung der Liga ebenfalls in der Super League und dies unter dem Bieler Skip Lorenz Müller segeln, sowie Mitgliedern der Swiss Racing Sailors (entstanden aus einer Fusion mit den Bieler Teilnehmern an der ehemaligen Tour de France à la Voile) werden verschiedene Equipen in den Trainings und den Regatten auf dem Bielersee für wertvolle Vergleiche sorgen. In der Promotional League und weiteren J70-Events werden zudem weitere Bieler Segler zum Einsatz kommen und Erfahrungen sammeln. Namentlich gilt es, den Nachwuchs auf das nächste Level zu hieven.

Länger in der Super League bleiben

Das Team von Damian Suri wird nun also alle vier Acts in der Super League bestreiten. Suri: «Das hat uns alle sehr gefreut, dass man zu diesem Entschluss gekommen ist. In den letzten Jahren war diese Diskussion immer wieder aufgeflammt. Wir versuchen es mal auf diese Art.» In Stein gemeisselt sei aber für die Zukunft nichts. «Ob es funktioniert, wird sich zeigen. Eine Garantie gibt es nicht. Wir werden am Ende der Saison eine Bilanz ziehen müssen und weiterschauen.»

Ziel sei einfach, dass der YCB länger in der Super League verbleibt und

sich auch mal aus eigener Kraft für die Champions League qualifiziert. Noch mehr: Wer Damian Suri kennt, weiss, dass er sich mit Mittelmass nicht zufriedengibt. Dank des fünften Platzes 2022 und einer Wildcard geht es noch Ende März zu den Qualifikationen der Champions League nach Vilamoura (Portugal). Da möchte man sich unter den ersten sieben Equipen klassieren und sich für den Final Ende Juli in Travemünde qualifizieren. Ähnlich in der Super League, wo die ersten vier Teams zur Champions-League-Qualifikation zugelassen werden. Auch das Frauenteam von Skip Lea Tschudi profitiert von einer Wildcard und kann im April in Berlin international in die Saison einsteigen.

Damian Suri ist zuversichtlich, trotz kurzer Vorbereitung auf dem Wasser: «Im ersten Moment waren wir etwas überrascht, wenn auch positiv, dass wir schon jetzt international segeln können. Wir werden alles tun, um bereit zu sein.» Man kenne sich schliesslich, werde nun Trainings auf dem Wasser haben und sich wieder abstimmen. «Mental und physisch haben wir über die Wintermonate gearbeitet. Daran sollte es nicht liegen.» Suri zum Beispiel war im November in Monaco, wo die J70 «Attaque» überwintert hat und von Bieler Seglern für Trainings und internationale Wettkämpfe benutzt werden konnte.



Dr. P. Tschäppät

www.zahnarzt-tschäppät.ch

Joran-Biel GmbH



www.joran-biel.ch



Dr. K. Geissbühler

www.chirurgie-lyss.ch

architekturmbh

Hartmann Schüpbach Gysin | Schützenmattweg 10 | 2560 nidau

www.architekturmbh.ch

Barkenhafen AG

www.barkenhafen.com

Supporter und Private Sponsoren: Hotel Bären Twann AG Marc Aeschlimann, Andreas Appenzeller, Ueli Appenzeller, architekturmbh Hartmann Schüpbach Gysin, Barkenhafen AG Felix Meyer, Willy Bigler, Werner Christen, Roman Christ, Bauhaus GmbH Jean-Marc Cuanillon, Kurt Frei, Ueli Frei, Dr. med. Karl Geissbühler, Joran-Biel GmbH Sportsegel- und Motorbootsschule, Adrian von Gunten, eTube SA Silvan Hofer, Pierre Kapp, Björn Kielsberg, Joannis Kioutsoukis, Heinz Knoll, Schmid+Pletscher AG René Leupi, Franziska Maser, Stephanie Maser, Philippe Mauron, André Meier, Beat Merz, IDTECH Dr. phil. Lorenz Müller, Manfred Ott, Andreas Rentschler, Prof. Dr. med. Werner Ringli, Gerhard Schläfli, EEXACT Bauleitungen Hans-Jörg Schmid, Paul Schnyder, Martin Schüpbach, Thomas Suri, Andreas Sutter, Dr. med. Thomas Schweri, Thomas Schweizer, Peter Theurer, Hansjörg Tinner, Bruno Tschanz, Dr. med. dent. Peter Tschäppät, Marc von Weissenfluh, Dr. med. Philip Weber, Alberto Zoboli, Ehepartner und Ungenannte.

Supportervereinigung der YCB SSL TEAMS, Seevorstadt 28, CH 2502 Biel, E-Mail: supp.ycbsslteam@gmail.com



@Supportervereinigung